

WOHNMOBIL-TOURGUIDE



Die schönsten Routen durch die

Normandie



Gaby Götz

Reise Know-How Verlag Peter Rump

DIE BESTEN STELLPLÄTZE IN DER NORMANDIE

Aire Camping Cars, Nôtre-Dame-de-Courson **49**

Am Rande des kleinen Ortes im Pays d'Auge liegen diese geräumigen Stellplätze. Eine große Wiese mit Picknicktischen, Strom und Wasser kostenlos und ein guter Bäcker in fußläufiger Entfernung – was braucht man mehr als Wohnmobiltourist (s. S. 107)?



321nrm Abb.: gg



322nrm Abb.: gg

96 Phare, Fermanville

Ist die Lage nicht einfach traumhaft? Direkt an der Küste im nördlichen Cotentin ist die Übernachtung erlaubt. Strom, Ver- und Entsorgung sucht man vergeblich, aber die Aussicht vom Reisemobil ist unvergleichlich (s. S. 168).

Gîte du Lavoir, Cérences **123**

Da hat sich die kleine Gemeinde Cérences so richtig Mühe gemacht und einen schönen, ruhigen Stellplatz angelegt. Toilette, Ver- und Entsorgung und eine Grünanlage mit Tischen gruppieren sich um den historischen Waschplatz der Gemeinde (s. S. 198).



323nrm Abb.: gg



324nrm Abb.: gg

55 Camping de la Noë, Argentan

So einen sauberen, gepflegten Campingplatz findet man selten. Mit viel Engagement sorgt der Campingwart für seine Gäste. Sehr zentral und dennoch ruhig liegt der Platz am Rande von Argentan bei einem Park mit See (s. S. 117).

Camping-Cars à la Ferme, Réville **91**

Françoise empfängt ihre Wohnmobilstädte sehr herzlich auf ihrem Gemüsebauernhof im Cotentin. Zum Strand und ins Dorf sind es jeweils 1,5 Kilometer. Gemüse bekommt man frisch direkt vom Feld bei Madame Latirre (s. S. 165).



325nrm Abb.: gg

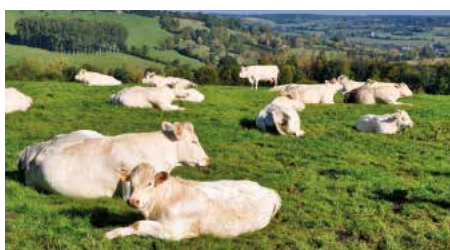
DIE SCHÖNSTEN LANDSCHAFTEN



326nm Abb.: gg

Seineschleifen und marais

Mit den hellen Felsen entlang der in weiten Kurven fließenden Seine, auf der die großen Pötte schippern, den idyllischen Abteien und der 4500 ha großen Moorlandschaft Vernier sind die Seineschleifen eine Landschaft zur Entschleunigung (s. S. 59).



327nm Abb.: gg

Pays d’Auge

Grün, ruhig und ein Platz für Genießer – das ist das Pays d’Auge. Hier stehen die typisch normannischen Fachwerkhäuser, hier wachsen die Äpfel für Calvados und Cidre, hier liefern die Kühe die köstliche Grundlage für unvergleichlich leckere Käsesorten (s. S. 79).



328nm Abb.: gg

Normannische Schweiz

Ist dies wirklich ein Bild aus der Normandie? Wie der Name schon sagt, erinnert die Normannische Schweiz mit ihren Felsformationen an ihre Namensschwester. Wandern, Kanu, Fahrrad und Vélorail fahren – für sportlich Aktive eine wunderbare Region (s. S. 229).



329nm Abb.: gg

Cotentin

Felsig, schroff und eindrucksvoll vom Wind umtost ist das Cotentin beim Cap de la Hague, Nez de Jobourg und der Baie d’Écalgrain. Dünengürtel mit kilometerlangen herrlichen Sandstränden ziehen sich daran anschließend hinunter bis Barneville-Carteret (s. S. 151).



330nm Abb.: gg

Alabasterküste

Alabasterküste heißen die bis zu 120 m hohen Klippen zwischen Le Havre und Le Tréport. Diese grandiose Natur mit dem besonderen Licht zog schon im 19. Jh. die Maler an. Doch außer der Küste ist auch das grüne Hinterland einen Besuch wert (s. S. 287).

DIE SEHENSWERTESTEN ORTE

Honfleur

Natürlich ist Honfleur inzwischen kein Geheimtipp mehr und doch darf es hier nicht fehlen. Die Gegend rund um das alte Hafenbecken mit den sich darin spiegelnden historischen Gebäuden und die malerischen Gassen sind einfach faszinierend (s. S. 83).



331nrm Abb.: gg

Beuvron-en-Auge

Winzig klein liegt Beuvron-en-Auge eingebettet zwischen grünen Hügeln und Wiesen. Man kann sich nicht sattsehen an dem malerischen Ensemble des Marktplatzes mit den Fachwerkhäusern, in dessen Mitte die wuchtige alte Markthalle thront (s. S. 97).



332nrm Abb.: gg

St-Cénerie-le-Gérei

Schon der heilige Céneri fand im 7. Jh. Gefallen an diesem Ort. Heute leben 120 Einwohner im romantischen Granitdorf – überwiegend Künstler, die hier Inspiration finden. Ein ganz besonderes Flair hat die idyllische Kapelle am grünen Ufer der Sarthe (s. S. 254).



333nrm Abb.: gg

Mont-Saint-Michel

Seit 1979 UNESCO-Welterbe, erhebt sich der Mont-Saint-Michel aus dem Wattenmeer. Obwohl er von unzähligen Touristen besucht wird, ist seine Magie noch gut zu spüren, besonders wenn man sich ihm zu Fuß oder Pferd über das Wattenmeer nähert (s. S. 215).



334nrm Abb.: gg

Rouen

Rouen, die Stadt der 100 Kirchtürme, zeigt sich dem Gast mit den Pflastergassen, den mittelalterlichen Fachwerkhäusern, den charmanten Plätzen und der faszinierenden Kathedrale von ihrer liebenswertesten Seite und lädt zu einem Bummel ein (s. S. 36).



335nrm Abb.: gg



Auf der Reise zu Hause

www.reise-know-how.de

- ☒ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ☒ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ☒ das komplette Verlagsprogramm
- ☒ aktuelle Erscheinungstermine
- ☒ Newsletter und Social Media



DIE SCHÖNSTEN ROUTEN DURCH DIE NORMANDIE

Die besten Stell- und Campingplätze in der Normandie	1
Die schönsten Landschaften	2
Die sehenswertesten Orte	3
Vorwort	7
Hinweise zur Benutzung	8

Praktische Reisetipps A-Z 11

Anreise (12); Diplomatische Vertretungen (17); Einkaufen (17); Einreisebestimmungen (19); Gasversorgung (19); Geld (20); Gesundheit (21); Haustiere (21); Informationen (21); Karten (22); Panne/Unfall (22); Reisezeit (23); Sicherheit (25); Straßen (25); Strom (26); Tanken (26); Telefonieren (26); Übernachten (27); Verhaltenshinweise (30); Verkehrsregeln (30); Ver- und Entsorgung (32); Wandern (32); Zoll (32)



1 Route 1: Rouen und das östliche Eure 33

Routenübersicht (35); Rouen (36); Louviers (42); Évreux (44); Vernon (47); Abstecher nach Giverny (47); Les Andelys (48); Abstecher zur Abbaye Notre-Dame de Mortemer (51); Lyons-la-Forêt (51); Abstecher zum Château de Fleury-la-Forêt (53)



2 Route 2: Von Rouen nach Le Havre 57

Routenübersicht (59); Jumièges (62); Abbaye de St-Wandrille (66); Abstecher nach Caudebec-en-Caux und Villequier (67); Parc Naturel Régional des Boucles de la Seine Normande (69); Marais Vernier (71); Le Havre (73)



3 Route 3: Die Côte Fleurie und das Pays d'Auge 79

Routenübersicht (81); Honfleur (83); Trouville-sur-Mer (88); Deauville (89); Cabourg (93); Beuvron-en-Auge (97); Lisieux (101); Abstecher nach Pont-l'Évêque (104); Vimoutiers (108); Abstecher nach Camembert (109); Gacé (111); Abstecher zum Mémorial de Montormel (114); Argentan (116); Abstecher zum Château de Sassy (117); Abstecher nach Écouché (118)



4 Route 4: Vom Pays de Falaise an die Côte de Nacre 119

Routenübersicht (121); Falaise (122); Caen (125); Courseulles-sur-Mer (132); Bayeux (137); Abstecher zum Château de Balleroy und zur Abbaye St-Vigor (140); Arromanches-les-Bains (142); Abstecher zu einer Austernzucht (144); Isigny-sur-Mer (149)

☒ Die von leuchtend weißen Felsen geformte Alabasterküste erstreckt sich zwischen Le Havre und Le Tréport auf einer Länge von 140 km (430nrm Abb.: gg)



5 Route 5: Durch das Cotentin 151
 Routenübersicht (153); Carentan (154); Sainte-Mère-Église (156); Abstecher zur Batterie d'Azeville (159); Quinéville (160); Abstecher in das Tal der Saire (161); St-Vaast-la-Hougue (162); Barfleur (165); Parc du Château des Ravalet (170); Cherbourg-Octeville (171); Cap de la Hague (177); Abstecher ins Clos Cotentin (183); Barneville-Carteret (189); Lessay (190); Abstecher nach Gratot (194); Coutances (195); Villedieu-les-Poêles (200)



6 Route 6: Baie du Mont-Saint-Michel und Bocage Normand 203
 Routenübersicht (205); Granville (206); Avranches (213); Le Mont-Saint-Michel (215); Ducey (219); Mortain (223); Streckenvariante: durch das abgeschiedene Hinterland von Mortain nach Vire (224); Vire (227)



7 Route 7: Die Normannische Schweiz 229
 Routenübersicht (231); Thury-Harcourt (233); Clécy (234); Abstecher zum Château de Pontécoulant (237); Putanges-Pont-Ecrepin (244)



8 Route 8: Die westliche und die südliche Orne 245
 Routenübersicht (247); Domfront (248); Bagnoles-de-l'Orne (251); Alençon (255); Sées (259)



9 Route 9: Die Départements Orne und Eure 263
 Routenübersicht (265); Bellême (266); Mortagne-au-Perche (267); L'Aigle (270); Verneuil-sur-Avre (273); Conches-en-Ouche (274); Bernay (276); Abstecher nach Broglie und Orbec (278); Le Bec-Hellouin (283); Pont-Audemer (285)



10 Route 10: Die Alabasterküste und ihr Hinterland 287
 Routenübersicht (288); Montivilliers (290); Étretat (291); Yport (294); Fécamp (295); St-Valéry-en-Caux (300); Abstecher ins Landesinnere (301); Veules-les-Roses (304); Dieppe (308); Abstecher Château und Jardin Potager de Miromesnil (310); Le Tréport (313); Eu (314); Neufchâtel-en-Bray (317); Forges-les-Eaux (318); Gisors (320)

Anhang 321
 Womo-Wörterliste Deutsch - Französisch (322); Die wichtigsten Sätze für Wohnmobilisten (325); Register (326); Impressum (333); Die Autorin (334)

Routenatlas 335
 Übersicht der Camping- und Stellplätze (372)

VORWORT

Ein bisschen Irland, ein bisschen England, gepaart mit französischem Charme, das ist die Normandie. Die Provinz im Norden Frankreichs teilt sich in die Haute-Normandie mit den Départements Seine-Maritime und Eure und die Basse-Normandie mit den Départements Orne, Manche und Calvados. Die Gesamtfläche, auf der ca. 3,2 Mio. Einwohner leben, beträgt 30.000 km². Begrenzt wird die Normandie im Norden und Westen vom Ärmelkanal, im Süden von der Île-de-France, dem Centre und den Pays de la Loire und im Osten von der Picardie. Die größten Städte sind **Rouen**, **Le Havre** und **Caen**. Die **Haute-Normandie** ist durch ihre Raffinerien und Seehäfen weit wohlhabender als die landwirtschaftlich geprägte **Basse-Normandie**. Die Küste der gesamten Normandie blieb von großen Hotelansammlungen verschont und die Seebäder fügen sich harmonisch in die Landschaft ein. Am bekanntesten sind sicher die Küstenabschnitte der Côte d'Albâtre (Alabasterküste) mit ihren hellen Kreidefelsen, der Côte Fleurie und der Côte de Nacre mit ihren Belle-Époque-Villen sowie das Département Calvados mit seinen blühenden oder reiche Früchte tragenden Apfelbäumen. Schöne Fachwerkdörfer und strohgedeckte Landhäuser erfreuen den Besucher ebenso wie malerische und kulturträchtige Städte. Idyllische Abteien und prachtvolle Schlösser liegen eingebettet in einer bezaubernden Landschaft. Das Cotentin ragt wie eine Halbinsel in den Ärmelkanal. Sandbuchten und Felsenkaps prägen hier die Küstenlinie. Die Suisse Normande ist ein Wanderparadies mit gepflegten Wanderwegen und einer Landschaft mit beinahe alpinem Charakter. Die bekanntesten Erzeugnisse des Pays d'Auge sind neben den Rohmilchkäsesorten Camembert, Livarot und Pont-l'Évêque die alkoholischen Getränke Cidre, Poiré und Calvados. Ein Paradies für Gourmets sind die vorzüglichen Restaurants, aber auch die Bauernhöfe, die ihre Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen.

Ein herausragendes Kapitel in der Geschichte der Normandie ist der Zweite Weltkrieg, denn hier an den Stränden des Cotentins fand die Landung der Alliierten zur Befreiung von der Nazidiktatur statt. Den ganzen Schrecken und viele interessante Hintergrundinformationen vermitteln die Museen entlang der Küste und im Hinterland. Traurige Erinnerungen sind die Friedhöfe mit endlosen Gräberreihen und die Überreste der Befestigungsanlagen.

Das Wetter ist häufig wechselhaft, was zur Folge hat, dass jeden Tag die Sonne scheint, und sei es nur für einige Stunden. Im Winter und im Frühjahr regnet es häufig, jedoch so gut wie nie den ganzen Tag. An der Küste weht oft ein kräftiger Wind, der auch die dicksten Regenwolken rasch weiter bläst und einem strahlend blauen Himmel Platz macht.

Die Menschen sind freundlich und freuen sich, wenn es den Besuchern in ihrer Heimat gefällt. Wer einige Brocken Französisch spricht, hat sofort ihr Herz gewonnen. Hierbei will ich besonders auf die Regionen, die in Route 8 und 9 beschrieben werden, hinweisen. Dort, wo bisher nur wenige ausländische Touristen hinfahren, bemüht man sich ganz besonders um Wohnmobilreisende. Die Bewohner der Normandie sind wohl wie alle Franzosen ausgesprochene Genießer. Das Essen in der Familie und im Freundeskreis nimmt eine wichtige Stellung im Tagesablauf ein. Für das gehaltvolle normannische Essen im Kreise seiner Lieben lässt man sich Zeit.

Berühmte Söhne der Normandie sind beispielsweise Wilhelm der Eroberer, der Maler Eugène Boudin, Gustave Flaubert, der mit seinem Roman „Madame Bovary“ ein Meisterwerk der Weltliteratur geschaffen hat, und Guy de Maupassant, ein begnadeter Schriftsteller, der in Dieppe geboren wurde.

Der Wohnmobilreisende wird in der Normandie mit guten Stellplätzen verwöhnt. Man schätzt hier die mobile Art zu reisen und bietet ein breites Spektrum schöner Plätze mit Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten an. Die Übernachtung auf kommunalen Plätzen ist



28.000 mm Abb.: 288

überwiegend kostenlos, für Wasser und Strom hingegen werden zum Teil einige Euros fällig. Besonders beliebt sind die zentralen und preislich sehr günstigen Camping Municipal.

Bitte teilen Sie alle Hinweise auf Veränderungen dem Verlag mit, damit alle Leser über den Update-Service zum Buch (s. S. 9) informiert werden können.

Ich wünsche Ihnen eine gute Reise und dass Sie mit einer Fülle von schönen Eindrücken und angenehmen Begegnungen wieder wohlbehalten nach Hause kommen.

Ihre Gaby Gölz

HINWEISE ZUR BENUTZUNG

EINTRITTSPREISE, ÖFFNUNGSZEITEN

Bei den **Eintrittspreisen** wird zuerst der Preis für Erwachsene, dann für Kinder und, wenn angeboten, der für Familien angegeben: z. B. 10/4/22 €.

Die Angaben im Buch zu den **Öffnungszeiten** sind immer einschließlich der genannten Monate gemeint (April–September meint 1. April bis 30. September).

HINWEIS FÜR GROSSE WOHNMOBILE

Große Fahrzeuge meint Wohnmobile über 8 m Länge und 3 m Höhe.

SCHREIBWEISEN

Im Text werden **Ortsbezeichnungen** in deutscher Schreibweise geschrieben, beispielsweise Abtei. Bei Wegbeschreibungen wird allerdings die französische Schreibweise verwendet, damit Sie sich unterwegs besser und schneller orientieren können, beispielsweise Abbaye.

VE steht als Abkürzung für „Ver- und Entsorgung“.

Viele Bauernhöfe laden Wohnmobilreisende zu einer günstigen Übernachtung ein

GPS-KOORDINATEN

Schreibweise der GPS-Koordinaten

Alle GPS-Daten in diesem Buch sind als **geografische Koordinaten** (Breite/Länge; Lat./Lon.) in Dezimalgrad (hddd.dddd) angegeben, also z. B. 49.43097, 0.81486. Die erste Angabe zeigt den Wert für die nördliche Breite (°N), die zweite den für die östliche Länge (°E) an. Alle modernen GPS-Geräte akzeptieren die Schreibung als Dezimalgrad, gegebenenfalls muss das Eingabeformat in den Einstellungen des Gerätes aber erst ausgewählt werden. Einige Geräte verlangen möglicherweise statt des Punktes ein Komma als Trennzeichen.

Bitte beachten Sie, dass der **Nullmeridian** durch die Normandie verläuft. Deshalb wechselt die Längenangabe manchmal von E (East) auf W (West), z. B. W0.01200°. Bei der im Buch genutzten numerischen Schreibweise steht statt des W ein Minuszeichen: -0.01200.

Kartendatum ist WGS84.

Umrechnung von Koordinaten

Wenn Sie die GPS-Angaben **von Dezimalgrad in Dezimalminuten** (dd°mm,mmm') umrechnen müssen, so beachten Sie bitte, dass ein Grad 60 (nicht 100!) Minuten hat. Die Angaben in Dezimalgrad können daher nicht einfach durch Kommaverschiebung in Dezimalminuten umgewandelt werden! 49.43097° sind nicht gleich 49°43,097', sondern 49°25,858'. Wer das nicht beachtet, erhält recht grobe Fehler. Ein Datenkonverter wie www.geoplaner.de erleichtert die Umrechnung.

Nutzung der GPS-Koordinaten

Wer ein **GPS-Gerät oder Navigationssystem** benutzt, das Wegpunkt-Eingaben akzeptiert, der kann sich von diesem Gerät direkt zu den jeweiligen Punkten führen lassen. Praktisch alle GPS-Handgeräte bieten diese Möglichkeit, während manche Navigationssysteme nur die Eingabe von Adressen akzeptieren – doch Park- oder Stellplätze haben nicht immer eine Adresse.

Einige **Internet-Kartendienste oder Routenplaner** wie GoogleMaps™ (<http://google.de/maps>) zeigen nach Eingabe der geografischen Daten den gesuchten Punkt an, auf Wunsch mit Satellitenansicht und an vielen Stellen mit StreetView-Funktion.

Achtung: GoogleMaps™ erwartet die Eingabe mit Punkt als Dezimalzeichen.

Koordinaten zum Download

Die **GPS-Koordinaten der Stell- und Campingplätze im Buch** können auf der Verlags-Website www.reise-know-how.de von der Artikelseite dieses Buches als Waypoint-Liste heruntergeladen werden.

Benötigt Ihr Gerät ein **anderes Datenformat als kml oder gpx**, kann die Umrechnung beispielsweise unter www.routeconverter.de oder www.gpsvisualizer.com erfolgen.

SERVICE FÜR MOBILGERÄTE

Durch Einscannen des QR-Codes auf dem Umschlag bzw. durch Eingabe der Internetadresse www.reise-know-how.de/womo/normandie23 wird ein **für den mobilen Einsatz optimierter Internetdienst** aufgerufen. Damit kann die Lage der Camping- und Stellplätze auf einer Karte und die Route dorthin angezeigt werden. Außerdem können darüber **Updates nach Redaktionsschluss** aufgerufen werden. Voraussetzung ist eine Datenverbindung über das Mobilfunknetz oder WLAN.

STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

In diesem Wohnmobil-Tourguide wird eine breite Auswahl der in der Region verfügbaren Stell- und Campingplätze mit allen wichtigen Angaben beschrieben. Darüber hinaus listen einschlägige Apps und Stellplatzführer weitere Übernachtungsmöglichkeiten auf. Die Nichterwähnung in unserem Buch bedeutet nicht, dass ein Platz nicht mehr existiert oder eine geringe Qualität aufweist.



004nm Abb.: gg



005nm Abb.: gg



131nm Abb.: gg



003nm Abb.: gg

PRAKTISCHE REISETIPPS A-Z



ANREISE

Die Hauptanreisewege nach Rouen, der Hauptstadt der Normandie und dem Start- und Zielpunkt unserer Rundreise, werden im Folgenden von Nord nach Süd aufgelistet.

ANREISEWEG 1

Von Aachen Richtung Liège (A44, ab Belgien A3/E40) – Autobahnkreuz Loncin (A15/E42) – Mons (A7/E19) – in Valenciennes/Frankreich Richtung Cambrai (A2/E19) – Autobahndreieck Autoroute du Nord (A1/E19) Richtung Paris – Autobahnkreuz Viaduc de l'Avre Richtung Amiens, Rouen (A29/E44) – Autobahndreieck Rue Bernard Léger Richtung Rouen (A28/E402).

Die Gesamtlänge der Fahrtstrecke von Aachen bis Rouen beträgt ungefähr 458 km. Die Dieselpreise in Belgien liegen etwas über dem deutschen Niveau und auf den belgischen Autobahnen wird keine Maut erhoben.

Die folgenden Übernachtungsplätze bieten sich für den Wohnmobilmfahrer auf der Anreise an:

1 Platz für Camping, Aachen



GPS 50.76150, 6.10300

Gepflegter Platz in ruhiger, schöner Lage, liegt in einer Umweltzone! Zentrum 2 km, Kurgebiet 800 m, beheiztes Sanitärgebäude, Brötchenservice. **Lage/Anfahrt:** Beim Autobahnkreuz Aachen weiter auf der A44 Richtung „Brüssel/Aachen-Süd“ bis zur Abfahrt „Lichtenbusch/Monschau“ fahren. Dann 3,8 km auf der Monschauer Straße stadteinwärts bis zum Außenring, hier rechts in die Adenauerallee einbiegen, dieser 800 m folgen, an der zweiten Ampel links in den Brandenhofer Weg abbiegen; **Platzanzahl:** 46; **Untergrund:** Pflaster; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet; **Preiskat.:** €€€, Dusche 1 €; **Max. Stand:** 2 Nächte; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** Haus des Gastes, 52066 Aachen, Burtscheider Markt, Tel. +49 (0)241 99000991, www.aachen-camping.de

2 Aire camping cars Blegny mine, Blegny



GPS 50.68614, 5.72382

Plätze auf einem gemischten Parkplatz bei der sehenswerten Museumsmine, schöne, ruhige Lage.

Lage/Anfahrt: Von der A42 bei Blegny abfahren und der Beschilderung zur Mine folgen; **Platzanzahl:** 20;

Untergrund: Pflaster; **Preiskat.:** kostenlos; **Geöffnet:** März–November; **Kontakt:** Rue Lambert Marlet, 4670 Blegny

3 Parking Motorhomes Tabora, Namur



GPS 50.46782, 4.85034

Der Platz befindet sich auf einem schrägen Parkplatz bei den Sportanlagen. Die Lage ist befriedigend und relativ ruhig. Bis ins Zentrum sind es etwa 600 m. **Lage/Anfahrt:** Von der A42 bei der Ausfahrt Chée de Louvain auf E411 abfahren, dann Ausfahrt 13-Bouge nehmen. N91 folgen bis Place André Ryckmans; **Platzanzahl:** 8;

Untergrund: Asphalt; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preiskat.:** kostenlos, VE €; **Geöffnet:** frei zugänglich; **Kontakt:** 5000 Namur, Place André Ryckmans 2

ANREISEWEG 2

Dieser Anreiseweg empfiehlt sich für diejenigen Wohnmobilmfahrer, für die der Weg das Ziel ist. Metz, Verdun, Reims, die Champagne, Compiègne und Beauvais lohnen einen Stopp.

Metz (Hauptstadt von Lothringen) wurde aus ockerfarbenem Stein auf mehreren Inseln erbaut. Beeindruckender Rest der Stadtbefestigung ist die Porte des Allemands. Um **Verdun** tobte 1916 der mörderische Erste Weltkrieg. In der riesigen Totenhalle von Douaumont werden die sterblichen Überreste von 130.000 Soldaten aufbewahrt. Nordwestlich der Stadt liegt der amerikanische Friedhof Meuse-Argonne American Cemetery. In **Reims** diente die prächtige Kathedrale den französischen Königen als Krönungsstätte.

Wer in unzähligen Kellereien den köstlichen Champagner verkosten möchte, übernachtet sehr gut in Villers-sous-Châtillon.

Im **Wald von Compiègne** steht der Salonwagen, in dem am 11.11.1918 die Gegner des Ersten Weltkriegs den Waffenstillstand unterzeichneten. Die gotische Kathedrale St-Pierre von **Beauvais** sollte die größte der Christenheit werden, wurde jedoch nie fertiggestellt. Imposant ist sie trotzdem und vom Stellplatz aus gut im Häusermeer zu sehen.

Bei diesem Anreiseweg gibt es für das erste Streckenviertel zwei mögliche Alternativen.

Alternative 1: Saarbrücken (A6/E50 – heißt ab Frankreich A320/E50 – bis Einmündung in A4) – Metz

Alternative 2: Karlsruhe Richtung Landau (A65) – bei Kandel-Süd über die B9 auf die französische A35 Richtung Straßburg – ab Straßburg auf der A4 nach Metz

Weiterfahrt: Metz (A4/E25) – Reims (A4) – Compiègne (N31) – Beauvais (N31) – Rouen

Folgende Übernachtungsplätze an der Strecke bieten sich an:

4 Camping de Mets-plage, Metz



GPS 49.12570, 6.17068

Platz direkt an der Mosel, Zentrum fußläufig, einfache, veraltete Sanitäreanlagen, Brotservice. **Lage/Anfahrt:**

Von der A4 Richtung Metz-Centre, nach 2,8 km links wieder Richtung „Centre“ und ab hier der Beschilderung zum Campingplatz folgen; **Platzanzahl:** 150;

Untergrund: Wiese; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet;

Preiskat.: €; **Geöffnet:** frei zugänglich; **Kontakt:** 57000 Metz, Allée de Metz Plage

Der Campingplatz Les Étangs de Mandre ⁵ liegt ruhig und abgeschieden

0069mm Abb.: gg



5 Les Étangs de Mandre, Châtillon-sous-les-Côtes



GPS 49.14994, 5.53381

Campingplatz mit einfacher Sanitärausstattung an einem Bauernhof mit zwei kleinen Angelseen, WLAN inklusive. **Lage/Anfahrt:** Die A4 bei der Ausfahrt 32 verlassen, auf der D908 und D90 37, 5 km fahren; bei Haudiomont auf D114 wechseln, auf ihr noch 5 km bis Mandre; **Platzanzahl:** 50; **Untergrund:** Wiese; **Sicherheit:** umzäunt; **Preiskat.:** €€, Fahrzeug inklusive 2 Personen, Strom, Dusche, Hund und WLAN; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** 55400 Châtillon-sous-les-Côtes, Rue du Moulin 2, Tel. +33 (0)3 29883423, www.campingmandre.com

6 Halte camping-car, Villers-sous-Châtillon



GPS 49.09633, 3.80081

Platz in schöner und ruhiger Lage. Im Dorf gibt es viele Champagnerkellereien mit Direktverkauf. **Lage/Anfahrt:** Die A4 bei der Ausfahrt 21 verlassen und über Châtillon-sur-Marne (D23) 13 km nach Villers fahren; **Platzanzahl:** 10; **Untergrund:** Asphalt; **Preiskat.:** kostenlos; **Geöffnet:** frei zugänglich; **Kontakt:** 51700 Villers-sous-Châtillon, Rue du Parc

In Ligny-en-Barrois ist ein schöner Stellplatz direkt am Marne-Rhein-Kanal eingerichtet



292mm Abb.: 88

7 Camping Coeur de la Foret, Pierrefonds



GPS 49.35427, 2.97564

Der Campingplatz bietet eine einfache Sanitäreusstattung und parzellierte Plätze in schöner, relativ ruhiger Lage. Ein Restaurant und ein Fahrradverleih komplettieren das Angebot. **Lage/Anfahrt:** An der D973 zwischen Compiègne und Pierrefonds; **Platzanzahl:** 50; **Untergrund:** Wiese; **Sicherheit:** beleuchtet, umzäunt; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** April – 15. Oktober; **Kontakt:** 60350 Pierrefonds, Rue de l'Armistice 34, Tel. +33 (0)3 44428083, www.lecoeurdelaforet.fr

8 Aire de Camping-Car, Beauvais



GPS 49.42419, 2.08028

Stellplätze mit schöner Sicht auf die Stadt. Zentrum 1,3 km, bei Regen matschig. **Lage/Anfahrt:** In Beauvais Richtung Saint Jean und Saint Just fahren, dann ausgeschildert; **Platzanzahl:** 20; **Untergrund:** Wiese; **Sicherheit:** beleuchtet, umzäunt; **Preiskat.:** kostenlos; **Geöffnet:** frei zugänglich; **Kontakt:** 6000 Beauvais, Rue Aldebert Bellier

ANREISEWEG 3

Strecke ohne mautpflichtige Straßen: Straßburg (N4) – Nancy – St Dizier (N4) – Châlons-en-Champagne (D3) – Château-Thierry (D1) – Soissons – weiter siehe Anreiseweg 2.

9 Aire de Camping-Car, Drusenheim



GPS 48.75404, 7.96692

Stellplätze direkt am Rhein in schöner, ruhiger Lage. Sonn- und feiertags von 6 bis 22 Uhr Parkverbot. Gutes Restaurant in der Nähe. **Lage/Anfahrt:** Von der A35 Abfahrt Drusenheim nehmen, im Ort Richtung Fähre fahren; **Platzanzahl:** 10; **Untergrund:** Asphalt; **Preiskat.:** kostenlos; **Geöffnet:** frei zugänglich; **Kontakt:** 67410 Drusenheim, Pont du Rhin

10 Aire de Camping-Car, Ligny-en-Barrois



GPS 48.68776, 5.31936

Hier finden sich enge Stellplätze direkt am Marne-Kanal in schöner und ruhiger Lage. Das Ortszentrum befindet sich direkt angrenzend. **Lage/Anfahrt:** Von der N4 Abfahrt Ligny-en-Barrois nehmen, ausgeschildert; **Platzanzahl:** 6; **Untergrund:** Asphalt; **Preiskat.:** €; **Geöffnet:** frei zugänglich; **Kontakt:** Ligny-en-Barrois, Rue J. Willemart

Halte camping-car, Villers-sous-Châtillon (s. S. 14)

ANREISEWEG 4

Für alle, die aus dem Süden Deutschlands, aus Österreich oder der Schweiz in den Urlaub starten, bietet sich die Route über Mulhouse/Frankreich (A36/E60) – Autobahndreieck La Comptoise/Route de Corcelle les Serrigny (A31) Richtung Beaune – Autobahndreieck Autoroute du Soleil (A6/E60) Richtung Paris – in Paris Richtung Rouen (A13/E5) an.

Die Länge der Strecke beträgt ca. 670 km. Folgende Übernachtungsmöglichkeiten finden sich entlang des Anreiseweges:

11 Canal Fréssinet, Baume-les-Dames



GPS 47.34019, 6.35842

Der Stellplatz besticht durch seine schöne, ruhige Lage oberhalb des Flusses Doubs. Toiletten, Duschen und Spülräume sind vorhanden. Ein Brotservice wird angeboten. Es sind von hier etwa 1,5 km bis ins Zentrum. Der Platz bietet keinen Schatten. **Lage/Anfahrt:** die A36 bei Ausfahrt 5 verlassen und nach Baume-les-Dames fahren. Hier immer den Schildern Richtung Campingplatz folgen, nach der Doubs rechts abbiegen. Die Anlage ist ausgeschildert; **Platzanzahl:** 50; **Untergrund:** Schotterrasen, Wiese; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** 25110 Baume-les-Dames, Quai du Canal, Tel. +33 033381842798, www.baumelesdames.org

12 Port de Plaisance, Seurre



GPS 47.00252, 5.14524

Der Platz an der Saône liegt in ruhiger Lage in der Nähe eines kleinen Yachthafens. Zur Bezahlung ist ein Pass-Étapes (5 €) erforderlich. Im Ort gibt es einen Supermarkt, idealer Ausgangspunkt für Radtouren. **Lage/Anfahrt:** Die A36 bei Ausfahrt 1 verlassen, auf der D976 um Seurre herumfahren und über die D34 bis zum Bootshafen folgen; **Platzanzahl:** 10; **Untergrund:** Asphalt; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** 21250 Seurre, Rue de la Perche a l'Oiseau

13 Parking Charles de Gaulle, Beaune



GPS 47.01765, 4.83703

Der enge Stellplatz befindet sich auf einem Großparkplatz, 5 Minuten vom Zentrum entfernt. Für Fahrzeuge bis 7 m Länge geeignet. Beaune ist ein hübsches, altertümliches Städtchen mit dem sehenswerten Hôtel Dieu (einem ehemaligen Hospiz). Auch das Ortszentrum und die Basilique Notre-Dame sind einen Besuch wert. Ein Supermarkt und Bäcker befinden sich in der Nähe, nur wenige Gehminuten entfernt. **Lage/Anfahrt:** Von der A6/E60 an der Ausfahrt 24.1 Beaune Centre auf die Avenue Charles de Gaulle abfahren, 3 km geradeaus bis zum Stellplatz (Hotel Mercure) folgen, ausgeschildert; **Platzanzahl:** 50; **Untergrund:** Asphalt; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preiskat.:** €; **Geöffnet:** frei zugänglich; **Kontakt:** 21200 Beaune, Avenue Charles de Gaulle

14 Aire Municipale, Gurgy



GPS 47.86337, 3.55350

Idyllischer, ruhiger Platz direkt am Fluss Yonne. In der Saison werden dort Mo-Sa ab 17 Uhr Käse, Wein und kleine Gerichte angeboten. Weitere Geschäfte fußläufig im Ort. **Lage/Anfahrt:** Die A6/E60 bei der Ausfahrt 19 Richtung Joigny verlassen. Über die D319, D158, D84, D348 etwa 6 km bis nach Gurgy; **Platzanzahl:** 30; **Preiskat.:** €€, **Geöffnet:** ganzjährig, Nov.-Apr. ohne VE; **Kontakt:** Rue du Hallage, 89250 Gurgy

15 Camping de Paris, Paris



GPS 48.8683, 2.23483

Platz am südwestlichen Stadtrand am Seine-Ufer mit guter Sanitärausstattung. Restaurant, Supermarkt und Shuttlebus zur Metrostation Porte Maillot. Umweltzone! **Lage/Anfahrt:** Die A6 bei der Ausfahrt Arcueil/Paris/Villejuif verlassen und auf den Boulevard Périphérique, die Pariser Ringautobahn, abfahren. Auf ihr fährt man bis zur Ausfahrt Boulogne-Billancourt. Über die Av. de la Porte de Saint-Cloud, die Route de la Reine/D907, die Av. du Maréchal de Lattre de Tassigny und den Quai du 4 Septembre zum Platz fahren; **Platzanzahl:** 410; **Untergrund:** Pflaster, Wiese; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet, bewacht; **Preiskat.:** €€€-€€€€; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** 75016 Paris, 2 Allée du Bord de l'Eau, Tel. +33 (0)1 45243000, www.citykamp.com

MAUT

Die Autobahnen in Frankreich sind bis auf einige Teilstücke und Stadtumfahrungen meist kostenpflichtig. Wohnmobile bis 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht fallen in die **Gebührenklasse 2** des fünfklassigen Systems, Wohnmobile über 3,5 t in die **Klasse 3**.

Es gibt **zwei verschiedene Abrechnungssysteme**. An den meisten Autobahnen ist es üblich, bei der Einfahrt an der Mautstelle (*péage*) ein Ticket zu ziehen und beim Verlassen oder Wechseln der Autobahn zu zahlen. Bezahlt werden kann in **bar** oder mit **Kreditkarte**, allerdings nicht mit Debitkarte/Girocard oder American Express. Die aktuellen Preise findet man unter www.autoroutes.fr, allerdings nur in Englisch und Französisch.

Eine automatische Mauterhebung war bisher nur Nutzern mit einem französischen Bankkonto möglich. Für Fahrzeuge bis 3,5 t bietet der ADAC eine Mautbox an, die außer in Frankreich auch in Italien, Spanien und Portugal verwendet werden kann (siehe dazu www.adac.de). Darüber hinaus bietet der ADAC zusammen mit der DKV Mobility für Wohnmobile über 3,5 t und 3 m Höhe seit

2022 eine XXL-Mautbox an, die in zehn europäischen Staaten, darunter auch in Frankreich, einsetzbar ist (www.adac-xxl-mautbox.de). Mit einer der beiden Mautboxen an Bord kann man ohne lästige Wartezeiten die Einfahrspuren mit dem „T“ Symbol benutzen.

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

FRANZÖSISCHE BOTSCHAFTEN

- › **Deutschland:** Pariser Platz 5, 10117 Berlin, Tel. +49 (0)30 590039000, <https://de.ambafrance.org/>
- › **Österreich:** Technikerstraße 2, 1040 Wien, Tel. +43 (0)1 502750, www.ambafrance-at.org
- › **Schweiz:** Schosshaldenstrasse 46, 3006 Bern, Tel. +41 (0)31 3592111, www.ambafrance-ch.org

☑ *Ein Eldorado für Fischliebhaber – der Fischmarkt in Trouville (s. S. 88)*

VERTRETUNGEN IN FRANKREICH

- › **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland,** 13/15 Avenue Franklin D. Roosevelt, 75008 Paris Tel. +33 (0)1 53834500, <https://allemandeefrance.diplo.de/fr-de/vertretungen/botschaft>
- › **Botschaft der Republik Österreich,** 6 Rue Fabert, 75007 Paris, Tel. +33 (0)1 40633063, www.bmeia.gv.at/oeb-paris/
- › **Botschaft der Schweiz,** 142 Rue de Grenelle, 75007 Paris Tel. +33 (0)1 49556700, www.eda.admin.ch/countries/france/de/home/vertretungen/botschaft.html

EINKAUFEN

In Frankreich herrschen liberale Geschäftsöffnungszeiten. Eine **Bäckerei** (*boulangerie*) hat häufig sieben Tage in der Woche geöffnet. Wenn es einen Ruhetag gibt, ist es meist der Montag. **Mittagsruhe** ist bei allen Geschäften in der Regel von 12.30 bis 14 Uhr, in großen Städten ist oft auch durchgehend geöffnet. Es gibt in Frankreich immer weniger kleine Lebensmittelläden im Stadtzentrum, sondern inzwischen riesige **hyper- oder su-**



302mm Abb. 88



permarchés (Supermärkte) an der Peripherie. Neben Lebensmitteln bieten sie Kleidung, Haushaltswaren, Autbedarf usw. an. Einige haben auf dem Parkplatz große Waschmaschinen, in denen man gegen Gebühr waschen kann. Die Marchés sind in der Regel durchgängig von 9 bis 20 Uhr, oft bis 22 Uhr und häufig auch sonntagvormittags geöffnet, dafür kann man am Montagvormittag vor verschlossenen Türen stehen. Beinahe jeder Ort hat eine Bäckerei, eine **Metzgerei** (*boucherie*) und seinen **Wochenmarkt** (*marché*). Um frisches Obst und Gemüse, Käse und Wurst zu erstehen, sind die regionalen Märkte ideal.

LEBENSMITTEL

Nach Frankreich, in das Land der Gourmets, muss man keine Lebensmittel mitnehmen, denn in den riesigen Supermärkten findet man alles, was das Herz begehrt. Für viele

Touristen war es früher ein Problem, über Wochen immer nur das französische Weißbrot zu essen. Inzwischen gibt es außer dem **Baguette** aber auch schon ein breites Angebot an **verschiedensten Brotsorten**. Ein richtiges **Vollkornbrot** findet man dagegen selten, am ehesten wird es auf den Märkten von kleinen Biobäckern angeboten.

SOUVENIRS

Mitbringsel aus der Normandie sind in erster Linie die drei Cs: **Cidre** (Apfelmost), **Calvados** (Apfelschnaps) und **Camembert** (Weichkäse aus Kuhmilch). In den Départements Calvados und Manche kann man die flüssigen Souvenirs direkt beim Erzeuger kaufen und auch Käse gibt es direkt vom Produzenten. Vom großen, fabrikähnlich organisierten Gut bis zum kleinen Bauernhof reicht die Palette der Direktvermarkter. Gut transportieren lassen sich auch die im Glas eingekochten **rillettes** (Brotaufstrich aus Wild-, Geflügel- oder Schweinefleisch). In den Bordkühlschrank müssen die **an-**

☐ *Nostalgischer Mühlenladen in Vimoutiers*

GASVERSORGUNG

douille (Wurstspezialität aus Schweineinnereien) und **Austern**, die gut verpackt eine Woche haltbar sind. Das Buttersandgebäck **sablé**, **Karamellen** aus Isigny und hausgemachte **Konfitüre** sind typisch normannische Souvenirs für Schleckermäuler.

Antiquitätenläden gibt es viele in der Normandie. Die Preise sind im Durchschnitt niedriger als in Deutschland. Ein weiteres Souvenir sind die wertvollen **Spitzen** aus Alençon und Argentan, die allerdings ihren Preis haben. **Keramik** in allerlei Formen kann man in großer Auswahl in Ger und Noron-la-Poterie erstehen. Und ob Töpfe, Kannen oder Krüge aus **Kupfer** oder von der kleinen Tisch- bis zur großen Schiffsglocke: in Villedieu-les-Poêles gibt es für jeden das Richtige.

PREISE

Die Preise in der Normandie entsprechen ungefähr denen in Deutschland, teilweise liegen Lebensmittelpreise etwas höher, die **Eintrittspreise** in Museen und Sehenswürdigkeiten sind stellenweise relativ hoch.

EINREISEBESTIMMUNGEN

Durch das Schengener Abkommen sind die Grenzen in Europa gefallen. Bei einem bis zu dreimonatigen Aufenthalt sind **Personal- ausweise** für Deutsche, Österreicher und Schweizer daher als Ausweispapier ausreichend. Für das Wohnmobil benötigt man den **Führerschein** und den **Fahrzeugschein**. Die Mitnahme einer **grünen Versicherungskarte** wird empfohlen. Ein **Euroschutzbrief** sollte auf allen Reisen in Europa nicht fehlen. Wer an seinem Wohnmobil kein Euro-Nummernschild hat, braucht ein **Nationalitätenkennzeichen**.

☒ *Typische Souvenirs für die lieben Daheimgebliebenen*

Die Versorgung mit Flaschengas ist kein Problem. In jeder Stadt findet sich ein **Händler** für Gasflaschen, häufig angegliedert an eine Bar, ein Lebensmittelgeschäft oder eine **Tankstelle**. Günstig sind die Tankstellen der großen Supermärkte, die oft einen 24-Std.-Automatenverkauf anbieten. Es gibt Propangasflaschen mit 10, 11 und 13 kg Füllung. Die 13-kg-Flasche hat einen geringfügig größeren **Durchmesser** als die deutsche 11-kg-Flasche. Die 11-kg-Flasche ist vom Durchmesser her gleich. Für den Anschluss nimmt man wegen der zur Sicherheit notwendigen



320mm Abb.: 86

Dichtung Adapter 4 des Euro-Sets. Der Preis für 11 kg liegt etwas über dem deutschen Preisniveau. Pfand kostet ca. 5€. Achtung: Es werden nur Flaschen desselben Anbieters getauscht, deshalb auf die Flaschenfarbe achten und die Quittung für die Rückgabe aufbewahren.

GELD

Vorab eine Information zu französischen Kreditkarten: Die *carte bancaire* oder auch *carte bleue* genannten Karten sind eine Kombination aus Bankkarte (zum Geldabheben an Bankautomaten) und Kreditkarte. Reine Debitkarten/Girocard wie in Deutschland gibt es in Frankreich nicht.

Geldautomaten (*guichet automatique*) findet man fast überall. Sie sind meist mit einer deutschsprachigen Benutzerführung versehen. Geldabhebungen sind mit **Debit-**

karten (Girocard) und **Kreditkarten** möglich. Auf jeden Fall sollte man die üblichen Sicherheitsvorkehrungen wie das Abdecken des Tastenfeldes mit der Hand bei Eingabe des PIN-Codes nicht außer Acht lassen. Die Öffnungszeiten von Banken sind Mo bis Fr von 9 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr, in größeren Städten auch durchgehend von 9 bis 16.30 Uhr. **Kreditkarten** haben in Frankreich (im Gegensatz zu Debitkarten/Girocard) eine hohe Akzeptanz. Auch Autobahngebühren können damit entrichtet werden (Ausnahme: American Express). Für den Fall, dass eine Karte abhanden kommt, sollte man sich Kartenummer und Rufnummer der Sperrhotline des Geldinstitutes oder Kreditkartenunternehmens notieren! In Deutschland gibt es zudem eine Zentralnummer für **Kartensper-**
rungen, aber auch hier muss man natürlich die Kartenummern angeben können.

➤ **Deutscher Sperrnotruf:** Tel. +49 116116 oder Tel. +49 3040504050



303mm Abb.: gg

GESUNDHEIT

Für die Reise nach Frankreich sind keine besonderen Vorsorgemaßnahmen nötig und eine übliche Reiseapotheke ist völlig ausreichend. Wer regelmäßig spezielle Medikamente einnehmen muss, sollte diese aber selbstverständlich mitnehmen.

Apotheken (*pharmacie*) erkennt man in Frankreich an einem blinkenden grünen Kreuz. In den Nachtstunden und am Wochenende hängt in jeder Apotheke am Eingang oder im Fenster die Adresse der Dienst habenden Apotheke aus. Wenn Sie einen **Arzt** brauchen, fragen Sie nach einem *médecin* oder *docteur*, ein **Zahnarzt** ist ein *dentiste*.

Für gesetzlich Versicherte gibt es die **Europäische Krankenversicherungskarte** (European Health Insurance Card, EHIC). Beachten Sie bitte, dass alle mitreisenden Familienmitglieder eine EHIC brauchen. Sie gilt für akut notwendige medizinische Leistungen beim Arzt, Zahnarzt oder im Krankenhaus sowie für die notwendige Behandlung bereits vorhandener oder chronischer Krankheiten bei vorübergehendem Auslandsaufenthalt. Bei den meisten Ärzten und Apotheken müssen Sie trotz der EHIC Ihre Rechnung zunächst selbst bezahlen. Zu Hause reichen Sie den Beleg (aufbewahren!) dann bei Ihrer Krankenkasse ein.

Ein **Krankenrücktransport** wird von den deutschen Krankenkassen nicht übernommen. Deshalb ist es ratsam, eine **Auslands-krankenversicherung** abzuschließen. Oft schließen auch Kfz-Schutzbriefe einen Krankenrücktransport ein.

☒ *Auch Fellnasen fühlen sich in der Normandie pudelwohl*

HAUSTIERE

Es stellt kein Problem dar, den treuen Begleiter auf eine Reise nach Frankreich mitzunehmen. Die Tiere müssen gegen **Tollwut** geimpft sein. Außerdem braucht man einen **EU-Heimtierausweis** (gemäß der EG-Entscheidung Nr. 2003/803). Er bestätigt die Identität und die gültigen Impfungen. Des Weiteren muss das Tier älter als drei Monate sein und durch **Tätowierung** oder einen **Mikrochip** genau identifizierbar sein. **Hunde der ersten Kategorie** wie Staffordshire Terrier, American Staffordshire Terrier, Mastiff oder Tosa, die in Keinen vom Internationalen Hundeverband (www.fci.be) zugelassenen Stammbuch eingetragen sind, dürfen nicht nach Frankreich eingeführt werden. Doberman und deutsche Dogge dürfen einreisen. Leine und Maulkorb wird empfohlen. Alle Katzen und Hunde, die mehr als drei Monate in Frankreich bleiben, müssen identifiziert und in ein innerstaatliches Register eingetragen werden.

Hunde- und Katzenfutter gibt es in Frankreich reichlich zu kaufen, allerdings nicht unbedingt die Marke, die Ihr Vierbeiner von zu Hause gewohnt ist. Die meisten **Campingplätze** lassen Hunde uneingeschränkt zu, allerdings wird inzwischen beinahe überall eine Gebühr verlangt. Wenn Ihr Tier krank wird, finden Sie sicher bei einem der vielen Tierärzte (*vétérinaire*) Hilfe. Moderne Tierkliniken, die auch bei größeren Problemen helfen, findet man meist an der Peripherie der Städte und Dörfer.

Auf der Internetseite www.chiennormandie.de/service/tierärzte findet man ein Verzeichnis der Tierärzte in der Normandie in deutscher Sprache.

INFORMATIONEN

In der heutigen Zeit ist das Internet sicherlich eine der bevorzugten Informationsquellen. Unter www.normandie-tourisme.fr kann man

Broschüren als PDF-Dateien herunterladen, alternativ gibt es in den örtlichen Fremdenverkehrsbüros in der Normandie kostenloses gedrucktes Material.

INTERNET

Aus den im Internet zu findenden Adressen zum Thema Normandie bzw. zum Thema Frankreich allgemein folgt hier eine interessante Auswahl:

- › **www.france.fr**: offizielle Seite des französischen Fremdenverkehrsamtes auch in deutscher Sprache. Hier kann man auch regionale Informationen downloaden.
- › **www.frankreich-info.de**: zahlreiche nützliche Informationen über Reisen nach Frankreich
- › **www.normandie-netz.de**: gut gegliederte Website, auf der man allgemeine Informationen zu den Regionen, aber auch speziellere, z. B. zu Angelrevieren, sowie aktuelle Termine zu örtlichen Festen erhält
- › **www.normandie-tourisme.fr**: sehr informative Website des regionalen Fremdenverkehrsamtes der Normandie, auch in deutscher Sprache und mit Broschüren zum Download
- › **www.campingfrance.com**: Hier erhält man geordnet nach den Regionen Kurzinfos zu den Campingplätzen.

IN DER NORMANDIE

Vom Personal der örtlichen Tourismusbüros wird man überaus freundlich und kompetent beraten. Anfragen per E-Mail an die Adresse info@normandie-tourisme.fr sind auch in deutscher Sprache möglich.

- › **Comité Régional de Tourisme de Normandie**,
Rue Charles Corbeau 14, 27000 Évreux,
www.normandie-tourisme.fr

☐ *Blütenrausch im Calvados*

KARTEN

STRASSENKARTEN

Empfehlenswert sind die **Normandie-Karten** von Michelin („Normandie“, Maßstab 1:200.000; „Normandie-Ost“, Maßstab 1:150.000 und „Normandie-West“, Maßstab 1:150.000) und die Karte „Normandie-Calvados“ von Kümmerly+Frey (Maßstab 1:180.000).

WANDERKARTEN

Das französische **Institut Géographique National** (IGN, www.ign.fr) gibt sehr gute, detailreiche topografische Landkarten heraus. Ein Teil der Normandie ist mit Karten im Maßstab 1:25.000 abgedeckt. Die Kartenlegende ist in französischer und englischer Sprache abgefasst.

PANNE/UNFALL

Wenn Sie trotz aller Vorsicht in einen Unfall verwickelt werden, sollten Sie auf keinen Fall irgendwelche Schadenszusagen unterschreiben. Wenn Personenschaden entstanden ist, bitte unbedingt den **Notarzt** benachrichtigen.

Die französische **Polizei** protokolliert nur Unfälle mit Personenschäden. Sie kann aber auch gerufen werden, wenn durch einen Unfall der Verkehrsfluss stark behindert ist.

Notieren Sie die Kfz-Nummer, die Versicherungsnummer und die Versicherungsgesellschaft des Unfallgegners. Die **Versicherungsdaten** können Sie einer an der Windschutzscheibe des Fahrzeugs angebrachten Plakette entnehmen. Formblätter für die Unfallaufnahme gibt es z. B. bei den **Autoklubs** ADAC, ÖAMTC und ACS. Ein EU-Unfallbericht hilft, den Unfall präzise aufzuzeichnen. Die Protokollierung des Unfalls ist damit in mehreren Sprachen möglich. Unterstützung er-

halten Sie auch vom **Zentralverband der Autoversicherer** unter der Rufnummer +49 (0)800 2502600.

Bei einer **Panne** gelten natürlich die üblichen Vorsichtsmaßnahmen: Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, Insassen aussteigen lassen und – sofern vorhanden – hinter der Leitplanke auf Hilfe warten.

Wenn eine **Reparatur** Ihres Wohnmobils notwendig werden sollte, finden Sie im internationalen Kundendienstverzeichnis Ihres Fahrzeugherstellers die örtlichen Vertragswerkstätten. **Pannen- und Abschleppdienste** erreichen Sie über AIT-Assistance oder ADAC-Notruf Frankreich. Bei der Beschaffung von Ersatzteilen, besonders wenn sie angeliefert werden müssen, hilft ein **Schutzbrief**. Dieser wird inzwischen nicht nur von den Automobilklubs angeboten, auch größere Wohnmobilhersteller und Kraftfahrzeugversicherungen haben diesen Service in ihrem Programm.

Notrufnummern

- › **Polizeinotruf PS** (Police Secours): Tel. 17
- › **Rettungsdienst** (Service d'aide médicale d'urgence, Abkürzung: SAMU): Tel. 15

- › **Feuerwehr** (pompiers): Tel. 18
- › **allgemeine Notrufzentrale**: Tel. 112 bzw. +33 112 (vom Handy)
- › **ADAC-Notruf Deutschland**: Tel. +49 (0)89 222222 bei Fahrzeugschäden, Tel. +49 (0)89 767676 bei Personenschäden, Notfallmeldung und/oder Transportanfragen unter ambulance@adac.de
- › **ÖAMTC-Schutzbrief-Nothilfe**: Tel. +43 (0)1 2512000, für medizinische Notfälle +43(0)1 2512020
- › **ACS-Notruf Schweiz**: Tel. +41 31 3283111

REISEZEIT

Das normannische Klima wird stark vom Atlantik beeinflusst. Dank des nahen Golfstroms sind die Temperaturen **auch im Winter mild**. Im Sommer liegen die Durchschnittstemperaturen bei 19 bis 22 °C. Auf plötzlich einsetzenden **Wind** oder einen **Regenguss** muss man sich aber das ganze Jahr über einstellen. Auf jeden Fall gehören ein warmer Pulli und eine wind- und regendichte Jacke ins Reisegepäck und wer gerne Wattwanderungen unternimmt, sollte Gummistiefel mitführen.

©10mm Abb.: gg



FRÜHJAHR

In der Zeit von Mitte April bis Ende Mai blühen in der Normandie geschätzt 9 Millionen Apfel- und Birnenbäume. Die Salzwiesen an der Küste des Cotentin stehen im saftigen Grün und an den Steilküsten breitet der Ginster seinen gelben Teppich aus. Die Tagestemperaturen erreichen schon die 20°-Marke. Die Jahreszeit ist ideal für ausgiebige Spaziergänge an der Küste oder Wanderungen im Hinterland.

SOMMER

Die Sommersaison ist in der Normandie relativ kurz und beschränkt sich überwiegend auf die Zeitspanne der französischen Schulferien zwischen Anfang Juli und Ende August.

Dann sind vor allem die Küstenbadeorte stark frequentiert. Im Hinterland gibt es auch im Sommer bis auf einige Ausnahmen wenig Tourismus. Die Temperaturen sind angenehm warm, extreme Hitze ist selten. Jetzt ist die richtige Zeit, die riesigen Sandstrände ausgiebig zu genießen.

HERBST

September und Oktober sind angenehme Monate für Besichtigungen, die Apfelernte ist in vielen Orten mit fröhlichen Festen verbunden. Die Pariser, die im August noch die Küste belagert haben, sind wieder zu Hause, die Campingplätze und die Wohnmobilstellplätze leeren sich zusehends. Wanderer und Radfahrer finden gute Bedingungen, um durch die Lande zu streifen.



WINTER

Von November bis Februar/März nehmen die Niederschläge zu, die Temperaturen bleiben bis auf wenige Ausnahmen im positiven Bereich. Die Küstenbadeorte wirken verlassen, die meisten Campingplätze machen Winterpause. Im Januar sind außerdem die Tore zahlreicher Sehenswürdigkeiten und Museen verschlossen. Wer den Winter am Meer mag, findet jetzt Ruhe und Einsamkeit. Besonders an der Küste kann man in der herrlichen Meeresluft mit entsprechender Kleidung sehr gut wandern.

SICHERHEIT

In der Normandie ist man vor Einbrüchen oder Diebstählen weitestgehend sicher. Wie überall in der Welt gibt es aber leider auch in den Großstädten **Kleinkriminelle**, die es auf Ihr Hab und Gut abgesehen haben. Man kann den Gefahren jedoch mit einigen Vorsichtsmaßnahmen vorbeugen: **Geld** sollte nicht in der Hosentasche oder im Brustbeutel verwahrt werden, sondern in Gürteln, Waden- oder Bauchtaschen, die man unter der Kleidung verstecken kann, und dass man **Schmuck** am besten gar nicht mitnimmt, ist sicher hinreichend bekannt.

Das **Wohnmobil** kann man mit einer Alarmanlage schützen. Hilfreich sind auch Maßnahmen wie ein Bügel über der Wohnteilür, die schon von außen darauf hinweisen, dass das Wohnmobil nicht so einfach zu knacken ist. Ein im Fahrerhaus wachender Hund trägt sicher ebenfalls sehr dazu bei, dass sich niemand dem Wohnmobil in unehrlicher Absicht nähert.

Sollten Sie tatsächlich bestohlen werden oder einen Einbruch in Ihr Wohnmobil erleiden, verständigen Sie grundsätzlich die **Polizei** (Notruf 112 oder 17). Bestehen Sie auf ein Polizeiprotokoll, das die gestohlenen Gegenstände auflistet (meist hat die Polizei mehrsprachige Formulare), sonst erhalten

Sie von Ihrer Versicherung keinen Ersatz. Übrigens: Die meisten Polizisten sind Touristen gegenüber äußerst freundlich gesonnen und hilfsbereit. Von Ihren **Ausweisen** und **Fahrzeugpapieren** sollten **Fotokopien** vorhanden sein, so ist eine Ersatzbeschaffung beim Konsulat einfacher zu bewerkstelligen.

STRASSEN

Die Normandie verfügt über ein dichtes und gut ausgebautes Straßennetz in meist ordentlichem Zustand. Einige untergeordnete Straßen im ländlichen Bereich sind schmal, aber auch verkehrsarm. Die **Autobahnen** (*autoroutes*) sind bis auf einige Streckenabschnitte gebührenpflichtig (s. S. 16). Als **Routes nationales** bezeichnet man große Verbindungsstraßen, vergleichbar den deutschen Bundesstraßen. Sie sind mit der Abkürzung N und ihrer Ordnungsnummer bezeichnet (rote Schilder mit weißer Aufschrift). Häufig sind sie drei- oder vierspurig ausgebaut. Bei den **Départementstraßen** reicht die Bandbreite von autobahnähnlichen Schnellstraßen bis zu schmalen Landstraßen. Sie sind mit D und ihrer Straßennummer gekennzeichnet (gelbe Tafeln mit weißer Schrift). Achten Sie darauf, dass die Straßennummern der Départementstraßen sich an den Grenzen der Départements ändern! Verbindungen zwischen Orts- und Stadtteilen werden als **Kommunalstraßen** (*routes communales*) bezeichnet. Sie haben weiße Tafeln mit schwarzer Aufschrift (C und die Straßennummer). Die Straßenbeschilderung ist überall hervorragend.

Auf Straßenschildern werden **Fernziele** mit weißer Schrift auf grünem Untergrund angezeigt, **Nahziele** mit schwarzer Schrift auf weißem Grund, **Autobahnen** haben blaue Straßenschilder mit weißer Schrift.

☐ *Prachtboulevard im Betondesign in Le Havre (s. S. 73)*

STROM

Die **Netzspannung** beträgt 230 Volt Wechselstrom. Mit den flachen Eurosteckern hat man keine Probleme. Für die runden **Stecker** wird ein Adapter benötigt (im Campingzubehörhandel erhältlich). Auf Camping- und an Wohnmobilstellplätzen setzen sich die dreipoligen CEE-Steckdosen immer mehr durch, dennoch findet man auf einfach ausgestatteten Campingplätzen noch die herkömmlichen französischen Steckdosen. Es empfiehlt sich, ein **Verlängerungskabel** mitzuführen, um die manchmal langen Strecken zum Verteilerkasten zu überbrücken. So preisgünstig manche Campingplätze auch sind, der **Strom ist teuer**. Auf Campingplätzen werden dafür bis zu 6 € pro Nacht verlangt. An einigen wenigen Wohnmobilstellplätzen kann man sich kostenlos an den Strom anschließen, muss dafür allerdings stündlich einen Knopf für den weiteren Bezug drücken.

TANKEN

Das **Tankstellennetz** ist in den Städten dicht, auf dem flachen Land kann es jedoch vorkommen, dass man längere Zeit keine Tankstelle findet. Zu beachten ist, dass an **Sonn- und Feiertagen** viele Tankstellen geschlossen sind. An Tankstellen mit dem 24/24-Zeichen findet man Tankautomaten. Geldscheinautomaten gibt es nicht mehr. Da in Frankreich alle Kreditkarten mit einem Chip versehen sind, kann es bei deutschen Karten ohne Chip Probleme geben. Auch Debitkarten werden häufig nicht akzeptiert.

Zu den Kraftstoffpreisen können momentan wegen der durch den Ukrainekrieg verursachten Energiekrise keine verlässlichen Aussagen gemacht werden. Zwischen einzelnen Tankstellen kann es zum Teil erhebliche Preisunterschiede geben. Am günstigsten tankt man an den Tankstellen der großen Supermärkte. Der Literpreis liegt hier oft zwischen 10 und 15 Cent niedriger als an den

Markentankstellen. Unter der Internetadresse **www.prix-carburants.gouv.fr** kann man in französischer Sprache die Kraftstoffpreise aller französischen Tankstellen abrufen.

TELEFONIEREN

VORWAHLNUMMERN

Die **Landesvorwahl** für Frankreich lautet **Tel. +33**. Ortsvorwahlen wie in Deutschland gibt es nicht. Insgesamt kommt das französische Telefonnetz mit 6 zweistelligen **Zonenvorwahlen** aus. 02 gilt für Nordwestfrankreich und 06 für das Mobilfunknetz. Bei Anrufen aus dem Ausland nach Frankreich wird die führende Null der zweistelligen Vorwahl weggelassen. Innerhalb Frankreichs muss immer die **vollständige zehnstellige Nummer** gewählt werden.

Vorwahlen aus Frankreich

- › nach Deutschland: Tel. +49
- › nach Österreich: Tel. +43
- › in die Schweiz: Tel. +41

HANDY/SMARTPHONE

Mit dem Handy/Smartphone in Frankreich zu telefonieren ist problemlos möglich. Seit Mitte 2017 gibt es in der EU keine Roaminggebühren mehr. Damit ist das Telefonieren und Surfen mit dem Handy/Smartphone im EU-Ausland so günstig wie zu Hause – es sei denn, man nutzt es im Ausland über einen längeren Zeitraum hinweg, dann können je nach Anbieter Nutzungsobergrenzen gelten.

INTERNET

Viele Tourismusbüros bieten teilweise kostenlose **Internetpoints** an. Hier findet man Internetterminals oder WLAN-Anschlüsse. Bei Camping- und gebührenpflichtigen Stellplätzen



445mm Abb.: 06

zen gehört WLAN heute immer häufiger zum Standard. Oft ist jedoch nicht der ganze Platz, sondern nur der Bereich an der Rezeption mit gutem Empfang versorgt. Da seit Mitte Juni 2017 die Roaminggebühren weggefallen sind, ist der mobile Internetzugang im europäischen Ausland zu denselben Konditionen wie zu Hause möglich.

ÜBERNACHTEN

Alle im Buch aufgeführten Stell- und Campingplätze wurden besucht und getestet. Die angegebenen Öffnungszeiten entsprechen einer möglichst genauen Recherche.

☒ *Ruhiger Stellplatz in Jumièges*

CAMPINGPLÄTZE

Unter www.campingfrance.com werden registrierte Campingplätze und private Stellplätze bei einem Bauernhof aufgeführt. Der Komfort der Stellplätze reicht von einfach bis gut, Luxusplätze findet man hingegen selten.

Das Sterben des **städtischen Campingplatzes**, des *camping municipal*, setzt sich leider fort. Er liegt überwiegend zentral, aber dennoch ruhig, hat meist eine einfache Sanitärausstattung und ist sehr preisgünstig. **Private Campingplätze** haben dagegen mehr Komfort, was sich natürlich auch im Preis widerspiegelt. Einen Laden oder ein Restaurant findet man nur bei wenigen Campingplätzen, Brot liefert häufig ein Bäckerauto.

Mit Ausnahme der großen Städte haben in der Normandie nur sehr wenige Campingplätze das ganze Jahr über geöffnet. In den meisten Fällen ist von Oktober bis März **Winterpause** und auch für die in diesem Buch aufgeführten Öffnungszeiten kann



2931mm Abb.: 66

Pass'Étapes

Der Pass'Étapes ist eine Zugangskarte für einige Reisemobilstellplätze in Frankreich. Man bezahlt bei der Einfahrt einmalig 5 € für diese Karte, die unbegrenzt gültig ist. Ohne den Pass'Étapes kann man auf diesen Plätzen nicht stehen. Man kann den Pass auch online unter www.campingcarpark.com/en_GB/products/pass-etapes zuzügl. 4,10 € Versandgebühr erwerben.

keine Garantie übernommen werden, denn immer wieder werden Plätze in der Nebensaison mangels Besuchern schon vorzeitig geschlossen.

Viele Campingplätze sind mit **behindertengerechten Einrichtungen** versehen. Eine **Wohnmobilver- und -entsorgung** findet man allerdings nicht auf allen Plätzen. Häufig gibt es keine oder zumindest keine praktische Lösung, das Abwasser zu entsorgen.

Es ist sinnvoll, in der Normandie eine **Camping Card International** mitzuführen, da sie als Campingausweis anerkannt wird. Außerdem schließt sie eine Camping-Haftpflichtversicherung mit ein.

Auf Vorlage der **ADAC-CampCard** oder **AC-SI-Card** (www.campingcard.com) erhält man bei etlichen Campingplätzen außerhalb der Hauptsaison Rabatte.

Jeden Campingplatz in diesem Buch aufzuführen, würde den Rahmen des Tourguides sprengen und da sämtliche Campingplätze unter www.campingfrance.com abgerufen werden können, wurden überwiegend Wohnmobilstellplätze berücksichtigt. Auf Campingplätze wird nur verwiesen, wenn kein geeigneter Stellplatz vorhanden ist oder der Campingplatz sich durch besondere Schönheit, eine besonders gute Lage oder lange Öffnungszeiten auszeichnet.

STELLPLÄTZE

In der Normandie sind Wohnmobilmfahrer herzlich willkommen und dementsprechend ist auch die Infrastruktur ausgerichtet. Sehr viele Städte und Gemeinden weisen Wohn-

☒ *Nicht nur an der Küste, sondern auch im attraktiven Hinterland gibt es schöne Stellplatz wie hier in Mortagne-Au-Perche 163*

mobilstellplätze aus. Die Platzqualität reicht von einem separaten Platzteil auf einem Großparkplatz bis zu eigens für Wohnmobile eingerichteten Plätzen mit Picknicktischen, Strom- und Wasserversorgung. Die kommunalen Stellplätze sind zum großen Teil **kostenlos**, für die **Ver- und Entsorgung** muss man dagegen häufig bezahlen. Es gibt aber auch in den Ortschaften abseits der Touristenrouten sehr bemühte Verwaltungen, die sogar den Strom kostenlos anbieten.

Das Auffinden der Plätze ist nicht immer leicht, denn die Beschilderung ist meist erst direkt am Platz angebracht. Es gibt jedoch auch Orte, in denen man hervorragend zum Stellplatz geleitet wird. In aller Regel werden Schilder mit einem **Wohnmobilpiktogramm** verwendet. Alle Anfahrtsbeschreibungen in diesem Buch sind mit GPS-Daten und Fahrhinweisen versehen.

Freies Stehen

In Frankreich ist das **Übernachten** außerhalb von Stell- und Campingplätzen nur mit Zustimmung des Eigentümers erlaubt. Aus diesem Grund habe ich nur noch wenige freie Stellplätze im Buch aufgeführt. Bei diesen sagten mir die Touristeninformationen zu, dass eine Übernachtung toleriert wird, allerdings kein Campingverhalten und das Aufstellen von Stühlen usw. Desweiteren habe ich bei einigen im Buch aufgenommenen Picknickplätzen beobachtet, dass Wohnmobile dort über Nacht stehen. Es bleibt jedem Womotouristen selbst überlassen, ob er dort übernachten will und das Risiko eingeht, eventuell von der örtlichen Polizei weggeschickt zu werden.

Offizielle Stellplätze

Offizielle Stellplätze sind von Kommunen angelegt und als Wohnmobilstellplätze ausgewiesen. Die Plätze sind in den meisten Fällen kostenlos und besitzen fast ausnahmslos eine **Ver- und Entsorgungsmöglichkeit**, die jedoch oft kostenpflichtig ist. Häufig gibt es nur **einen** Stromanschluss direkt an der Ent-

Einige wichtige Straßenschilder

<i>Toutes directions</i>	<i>alle Richtungen</i>
<i>Autres directions</i>	<i>andere Richtungen</i>
<i>Rappel</i>	<i>Erinnerung (meist in Verbindung mit Tempolimits)</i>
<i>Ralentir</i>	<i>langsam fahren</i>
<i>Centre Ville</i>	<i>zur Stadtmitte</i>
<i>Passage interdit</i>	<i>Durchfahrt verboten</i>
<i>Aire</i>	<i>Rastplatz</i>
<i>Chaussée déformée</i>	<i>schlechter Fahrbahnzustand</i>
<i>Déviation</i>	<i>Umleitung</i>
<i>Interdiction de stationner</i>	<i>Halten/Parken verboten</i>
<i>Sortie</i>	<i>Ausfahrt</i>
<i>Travaux</i>	<i>Baustelle</i>

sorgungsstation und hinzu kommt, dass man jede Stunde einen Jeton oder eine (Euro-) Münze einwerfen muss – keine sehr praktische Lösung. Wenn der Strom kostenlos angeboten wird, muss man manchmal auch stündlich einen Knopf drücken, um die Elektrizität in Gang zu halten.

Direkt mit Euromünzen kann man den Strom übrigens nur selten bezahlen. Meist muss man sich im örtlichen Handel **Jetons** kaufen.

Private Stellplätze

Darunter verstehen sich Wohnmobilstellplätze von privaten Betreibern, die **häufig bei Bauernhöfen** angelegt und unterhalten werden. Die Plätze sind durchweg gebührenpflichtig. Die Kosten für eine Übernachtung schwanken stark, wobei die Preise oft kein Spiegel für Lage und Ausstattung sind.

Die Plätze sind mit **Ver- und Entsorgungsstationen** ausgestattet, wobei man manchmal auf recht einfache, aber praktikable Lösungen trifft. Man findet auf diesen Plätzen **Stromanschlüsse**. Eine Ausstattung mit **Duschen** und **Toiletten** ist eher selten anzutreffen.